



Bibliographische Daten

Titel: Wer seine Lust hat an dem Herrn/ dem gibt Er/ was er wünschet/
gern: wer Ihm befihlet seine Sachen/ mit dem wird Ers gewiß wol
machen

Ersteller: Johann Held

Signatur: Will. II. 791b. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1077
II 791
791 b
1077

Wer seine Lust hat an dem **HERREN** /
dem gibt Er / was er wünschet / gern:
wer Ihm befehlet seine Sachen /
mit dem wird Ers gewiß wol machen:

Welches

aus dem 37. Psalm v. 4. 5.

Bei

Christ-gebührlicher und trauriger Beerdigung

Des

Erbarn und Fürnehmen

Herrn

Joh. Hollings /

Benannten des Größern Raths in des Heil. Röm.
Reichs Freyen Stadt Nürnberg / und wolbenahmten
weisen Bierbräuers /

Welcher den 27. Octobris Anno 1688. früh um halb 5. der
Kleinern Uhr / sanfft und seelig in Christo **Jesus** / unserm Heiland /
seinen Geist aufgegeben / und den 30. darauf mit gewöhnlichen
Ceremonien / auf St. Rochus-Kirchhoff / zur Erden
bestattet worden /

schriftmässig gewiesen / und / auf Begehren / zum Druck
gegeben

M. Johannes Held / Diener am Wort Gottes /
in der Pfarrkirche zu St. Laurenzen.

Nürnberg / gedruckt bey Andreas Knorzzen seel. Wittib.